

<b>Kade</b>	Niederdeutsches Wort für Damm, Deich
<b>Kammkade</b>	Kammförmige Quellkade
<b>Notdeich</b>	Flussdeich, der als akute Hochwasserverteidigungsmaßnahme errichtet wird
<b>Oberstrom</b>	Stromrichtung zur Quelle hin
<b>Polder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meist als Grünland eingedeichte Flächen, die nur bei Eintreten eines kritischen Hochwassers zur Entlastung der Hauptdeiche oder zum Schutz von am Unterwasser liegenden hochwassergefährdeten Gebieten planmäßig geflutet wird.</li> <li>• Die Flutung erfolgt über eingebaute Deichscharten, Deichschlitzungen oder Wehre (DIN 4047-2: 1988-11).</li> </ul>
<b>Qualmdeich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relativ kleiner Erdbaudamm, der landseitig etwa parallel zum Deich errichtet wird und am Hauptdeich anschließt.</li> <li>• Er hindert das durch den Deichkörper bzw. durch den Untergrund strömende Sickerwasser am Abfließen und bewirkt damit einen Gegendruck.</li> <li>• Er trägt erheblich zur Erhöhung der Standicherheit des Hauptdeiches bei.</li> </ul>
<b>Qualmwasser</b>	Häufig unmittelbar hinter dem Deich an die Oberfläche drängendes Grundwasser
<b>Quellkade</b>	Provisorischer Fangdamm an der Binnenseite eines Deiches aus Sandsäcken, um das aus einer Quelle (deren Stopfung an der Außenseite des Deiches sich nicht als möglich erwiesen hat) hervordringende Wasser aufzubauen und dadurch die Gefahr eines Durchbruches abzuwenden